

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Buchbesprechung

Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2003; 21 (4)
(Ausgabe für Schweiz), 40-40

Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2003; 21 (4)
(Ausgabe für Österreich), 40-41

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Buchbesprechung

Akupunktur & TCM für die gynäkologische Praxis

Kurzlehrbuch der wichtigsten Behandlungsregeln. Von A. Römer und B. Seybold, unter Mitarbeit von G. Kubierna, F. Ramakers und P. Rudolf. 2. Auflage. Erschienen 2003 im Hippokrates-Verlag, Stuttgart. 150 Seiten, kartoniert. ISBN 3-8304-5285-3. Preis: Euro (D) 39,95 / CHF 67,-

Die traditionelle chinesische Medizin blickt auf eine über 2000 Jahre umfassende Erfahrung zurück. Mittels Puls- und Zungendiagnostik und der Erfragung subjektiver Symptome kann der in der Tradition der chinesischen Medizin arbeitende Arzt frühzeitig Gesundheitsstörungen erkennen und durch Akupunktur oder Heilkräutertherapie heilen. Da sich alternative Heilmethoden unter Patienten und Ärzten zunehmenden Interesses erfreuen, nimmt auch die Zahl der Publikationen zu diesem Thema zu. Das vorliegende Kurzlehrbuch widmet sich in strukturierter, fachlich kompetenter und ambitionierter Weise der traditionellen chinesischen Medizin und Akupunktur.

Um dem westlichen Mediziner das komplexe philosophische Denken, auf dem die traditionelle chinesische Medizin beruht, näher zu bringen, haben sich die Autoren Kubierna, Ramakers und Rudolph bemüht, mittels guter Gliederungen und verständlicher Graphiken einen Weg durch die poetische, chinesische Denkweise zu bahnen. Grundlage des chinesischen medizinischen Denkens sind die 5 Elemente oder auch 5 Wandlungsphasen (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser). Jedes Element ist bestimmten Organen zugeordnet, die über die Wandlungsphasen miteinander in engster Verbindung stehen. Dieses Konzept bietet die Grundlage zum Verständnis, warum bei einer scheinbar isolierten gesundheitlichen Störung mehrere Organe betroffen sind. Erst das richtige Zusammenspiel der 5 Elemente bewirkt laut TCM Harmonie und damit Gesundheit. Ein weiteres Denkprinzip sind die „3 Schätze“ (Shen, Qi, Jing), zu denen das Blut und die Körpersäfte zählen. Diese 3 Schätze stehen wiederum mit den 5 Elementen in Zusammenhang. Ferner werden die 72 Meridiane, die Hauptmeridiane, die Netzgefäße und die Sonder- und Wundermeridiane mit ihren 361 Akupunkturpunkten beschrieben und mittels übersichtlicher Darstellungen leicht auffindbar gemacht.

Der Schwerpunkt des Lehrbuches liegt im gynäkologischen und geburtshilflichen Bereich. Die Autoren widmen sich ausführlich allen Bereichen des weiblichen Lebenszyklus. Neben den gesundheitlichen Störungen wird auch der gesunde Zustand und der Sinn hinter den körperlichen Veränderungen im Laufe des Lebens erklärt.

Der gesunde Zustand einer Menstruationsblutung wird etwa als schmerzfrei, mittelstark, regelmäßig und ohne körperliche oder seelische Beeinträchtigung beschrieben. Alle Befindlichkeitsstörungen, die während einer Blutung auftreten, sind pathologisch und daher behandlungswürdig. Die Phasen der Menstruation sollten beim Behandeln beachtet werden, um so die Wirksamkeit der Behandlung zu optimieren. Im Chinesischen wird der Uterus „Palast des Kindes“ genannt. Der Uterus wird über die Uterusleitbahn (Bao Luo) mit der Niere und über die Uterusgefäße (Bao Mai) mit dem Herzen und damit mit dem Geist verbunden. So erklärt die chinesische Medizin, weshalb es nach einer Gebärmutterentfernung zu Nierenschwäche und zu psychischen Störungen kommen kann.

Um eine Schwangerschaft austragen zu können, muß nach chinesischer Auffassung im ersten Trimenon die Nierenenergie besonders stark sein. Habituelle Frühaborte werden einer Nierenschwäche zugeschrieben. Ab dem 2. Trimenon übernimmt die Milz die Aufgabe der Schwangerschaftserhaltung. Frauen mit einem vorbestehenden Nieren-Qi-Mangel werden durch die Schwangerschaft weiter geschwächt.

Mit dem Beginn der Menopause spart der Körper Nierenenergie ein und stoppt zu diesem Zweck die Monatsblutung. Das Sparen der Energie ermöglicht der Frau, ihre individuellen, vor allem geistigen Qualitäten voll zu entwickeln. Daher erlangt die Frau in der chinesischen Kultur in dieser Lebensphase ihr höchstes Ansehen. Um diesem physiologischen Nierenenergieverlust positiv zu begegnen, kann mit Fisch- und Bohnen-reicher Ernährung, einem ruhigen, exzeßfreien Lebenswandel und einem befriedigenden Sexualleben entgegengewirkt werden.

Zur Findung der passenden Behandlungsmethode (Akupunktur, Heilkräuteranwendungen oder eine Mischung aus beiden) werden ausführliche Tabellen und Anamnesebögen bereitgestellt. Es wird erklärt, daß chinesische Heilmittel vorwiegend aus Pflanzen, aber auch aus Mineralien und Tierprodukten hergestellt werden. Die Grundsubstanzen werden gesäubert, geschnitten, getrocknet, gekocht, gebraten oder verkohlt. Die Bearbeitungsmethoden bewirken eine Modifikation der Heilwirkung. Chinesische Arzneien werden in Form von Rezepturen verschrieben und entweder abgekocht als Dekokt oder als Granulat, Pulver oder Pille eingenommen. Auch äußere Anwendungen sind üblich. In diesem Lehrbuch sind Rezepturen zur äußeren Mastitis-Waschung ebenso zu finden wie für Zyklusstörungen, Mammaknoten, klimakterische Beschwerden und Pruritus vulvae. Auch Schwangerschaftsbeschwerden, Geburtsvorbereitung und postpartale Störungen bleiben nicht ungenannt.

Dieses Kurzlehrbuch für Akupunktur und TCM ist eine sehr gute Zusammenfassung geburtshilflicher und gynäkologischer Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten. Es ist übersichtlich gegliedert und die Autoren versuchen weitgehend, die Sprache der westlichen Medizin zu verwenden, ohne den chinesischen Denkprinzipien untreu zu werden. Als alleinige Informationsquelle zur Behandlung gynäkologischer Erkrankungen reicht dieses Lehrbuch naturgemäß nicht aus. Es dient aber als ausgezeichnetes Nachschlagewerk, falls parallel eine Ausbildung zum traditionell chinesisch praktizierenden Arzt durchgeführt wird. Wie für alle alternativen Heilmethoden gilt auch hier: Wer eine einzige Patientin heilen möchte, der muß dazu die gesamte Heilmethode erlernen.

Dr. med. Micha Bitschnau, Wien

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)